

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1731)

**Register:** Richtige Verzeichnuss der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye, doch dass man fleissig auff den Neumond Achtung gebe, [...]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Richtige Verzeichnuß der Tagen, an welchen gut Aderlassen  
 seye, doch daß man fleißig auff den Neumond Achtung  
 gebe, ob derselbe Vormittag seye, oder nicht.**

**Wann der Neu-Mond vor Mittag kommt/ so sehe an an demselbigen Tag/  
 kommt er aber nach Mittag/ so sehe am andern Tag an zu zehlen.**

1. So einer am ersten Tag des Neuen läßt / ver-  
leurt er die Farb/ und wird bleich.
2. Berührt ihn das Fieber.
3. Kommt eine grosse Kranckheit.
4. Ist gäher Todt zu besorgen.
5. Schwindet einem das Geblüt im Leib.
6. Ist gut zu lassen.
7. Kränckt den Magen/ macht undäug.
8. Wird man unlustig zum essen werden.
9. Wird einer rüudig am Leib.
10. Wird einer greulich im Gesicht.
11. Ist es gar gut.
12. Wird man gestärckt am Leib.
13. Schwächt den Magen/ daß ihn die Speiß nicht  
stärcken mag.
14. Fallet einer gern in schwere Kranckheit.
15. Macht Lust zum essen.

16. Ist schädlich zu allen Dingen.
17. Ist gar gut/ soll einer gesund bleiben.
18. Ist gar gut zu allen Dingen.
19. Ist nicht gut.
20. Ist aber nicht gut.
21. Bringt Lust zum essen.
22. Weichen alle Kranckheiten vom Mann.
23. Ist gut.
24. Nimmt alle Angst.
25. Ist gut denen/ so das Fieber haben/ und son-  
derlich für das Tropfen und Schlag.
26. Ist auch gut für den Schlag.
27. Ist böß/ auß Furcht des Todts.
28. Ist gut.
29. Ist gut und böß/ eben nachdem einer ein gute  
Stund antrifft/ oder ein Natur hat.
30. Ist nicht gut.

**Die innerlichen Gebrechen des Leibs auß dem Blut/ nach der  
 Aderlässe/ zu erkundigen und zu erfahren.  
 So das Blut ist**

1. Schön roht/ mit wenig Wasser oben bedeckt/ gute Gesundheit.
2. Roht und schaumig/ bedeut zu viel Geblüts.
3. Roht Blut/ mit einem schwarzen Ring/ Hauptwehe.
4. Schwarz Blut/ mit Wasser undersezt/ Wassersucht.
5. Schwarz Blut/ mit Wasser oben überschwemmt/ Fieber.
6. Schwarz Blut mit einem Ring/ das Sicht und Zipperle.
7. Schwarz und schaumig oder eiterig Geblüt/ böse Feuchtigkeit/ und kalte melancholische Fluß.
8. Weiß Blut/ zeigt an Feuchtigkeit und Fluß.
9. Weiß und schaumig/ zu viel Pituite/ dicke Feuchtigkeit und Fluß.
10. Blau Blut/ wehe zur Milzen oder Melancholey/ samt böser Feuchtigkeit
11. Grün Blut/ wehe am Herzen oder eine hitzige Gall.
12. Gelb oder bleich Blut/ wehe an der Leber/ oder Aufstossung der Gall.
13. Gelb und schaumig/ ist ein Bedeutung viel Herzwassers
14. Ganz wässerig Blut bedeut ein schwache Leber/ oder der Magen mit Tranck überladen.
15. Dick hart und zähes Blut/ ist eine Anzeigung des Leibs-Verstopfung oder Melancholey.

Grosses